
Tätigkeit des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr 2024 zu insgesamt 4 Sitzungen getroffen. Alle Sitzungen wurden ausgezeichnet vorbereitet und konnten dank den vorab zugestellten Dossiers effizient durchgeführt sowie protokolliert werden.

Behandelte Gesuche und beschlossene Unterstützungen

Eingegangen sind im abgelaufenen Jahr 518 Gesuche (Vorjahr 437), von denen 135 nicht beurteilt wurden, da sie weder dem Stiftungszweck entsprachen noch die regionalen Schwerpunkte abdeckten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr somit 383 (Vorjahr 339) Gesuche weiter behandelt.

Von der relevanten Menge von 383 Dossiers wurden 117 Gesuche (Vorjahr 102) vom Stiftungsrat behandelt, der davon bei 33 Gesuchen (Vorjahr 42) einen Unterstützungsbeitrag gesprochen hat. Diese Gesamtsumme beträgt 384'800 Franken, wovon 176'100 Franken in den Folgejahren ab 2025 zur Auszahlung kommen werden.

Entsprechend wurden 266 Gesuche (Vorjahr 237) im Kompetenzrahmen des Präsidiums behandelt. Eine positive Beurteilung wurde in den Abstimmungsmeetings bei 110 Dossiers (Vorjahr 125) im Gesamtumfang von 182'000 Franken vorgenommen.

Die gesamten Unterstützungszusagen von 566'800 Franken lassen sich wie folgt auf die Stiftungsschwerpunkte zuteilen:

| Schwerpunkt | Zusagen | Anzahl |
|-------------------|--------------------|------------|
| Kultur | CHF 280'000 | 105 |
| Bildung | CHF 23'500 | 8 |
| Wissenschaft | CHF 95'000 | 4 |
| Soziales | CHF 126'500 | 14 |
| Sport | CHF 41'800 | 12 |
| Gesamthaft | CHF 566'800 | 143 |

Im Durchschnitt unterstützten wir eine Anfrage somit mit rund 3'964 Franken (Vorjahr 7'174 Franken).

Vorgenommene Zuwendungen und Auszahlungen

Die im Stiftungsjahr ausbezahlten Unterstützungsbeiträge lagen mit 733'700 Franken (Vorjahr 995'000 Franken) über der Gesamtsumme der positiv beurteilten Gesuchanfragen. Diese Abweichung ergibt sich aus in unterschiedlichen Jahren geldmässig abfliessenden Mehrjahresengagements.

Alex Biner
SR-Präsident

Regula Lienhard
SR-Mitglied

Irene Ziltener
Geschäftsführerin

Degersheim, im Januar 2025